

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 3535907  
 überarbeitet am: 06.06.2022  
 Druckdatum: 06.06.2022

### 01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator
- Handelsname:  
KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt
- Artikelnummer:  
13065
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches  
Beschichtungsstoff
- Verwendungen von denen abgeraten wird  
Alle anderen Verwendungen.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Hersteller/Lieferant:  
Karl Bubenhofer AG  
Hirschenstrasse 26  
CH-9201 Gossau SG  
Telefon: +41 (0)71/387 41 41, Telefax: +41 (0)71/387 41 51  
Auskunftgebender Bereich (Bürozeiten):  
Verantwortliche Chemikalien-/Produktesicherheit, Dr. Christina Ott  
Telefon: +41 (0)71/387 41 35, Telefax: +41 (0)71/387 43 04  
Email: ott.christina@kabe-farben.ch
- Vertrieb Deutschland  
KABE Pulverlack Deutschland GmbH Sofienstrasse 36 D-76676 Graben-Neudorf Telefon: +49 (0)7255 99-161, Telefax: +49(0)7255 99-163 (Bürozeiten)
- Vertrieb Österreich:  
KABE-Farben GmbH Langegasse 31 A-6850 Dornbirn Telefon (Bürozeiten): +43 (0)5572-21568, Telefax: +43 (0)5572-2094
- Vertrieb Polen:  
Farby KABE Polska Sp. z o.o. ul. Slaska 88, 40-742 Katowice tel. +48 32 204 64 60, fax +48 32 204 64 66, (Bürozeiten),  
proszkowie@farbykabe.pl
- 1.4 Notrufnummer  
Schweiz: Vergiftungsnotfälle: Tox Info Suisse, Telefon: +41 (0)44/251 66 66 oder 145 (nur innerhalb Schweiz) Deutschland:  
Giftnotrufzentrale Berlin: +49(0)30-19240 Österreich: Vergiftungsnotrufzentrale AKA Wien: +43(0)1/4064343 Polen: National Poison  
Information Centre and Clinical Department of Toxicology: +48(42)6579900

### 02 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
  - \* • Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
  - \* Flam. Liq. 3 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
  - \* Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
  - \* Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit
  - \* langfristiger Wirkung.
  - 2.2 Kennzeichnungselemente
  - Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
  - \* • Gefahrenpiktogramme
- 

- GHS02    GHS07
- Signalwort
  - \* Achtung
  - \* Gefahrenhinweise
  - \* H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
  - \* H315 Verursacht Hautreizungen.
  - \* H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
  - Sicherheitshinweise
  - \* P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
  - \* P241 Explosionssgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.
  - \* P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
  - \* P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
  - \* P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
  - \* P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
  - 2.3 Sonstige Gefahren
  - Produkt kann mit wasserhaltigen Stoffen wie z. B. Säuren und Laugen Wasserstoff entwickeln (Explosionsgefahr).
  - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
  - PBT:  
Nicht anwendbar.
  - vPvB:

(Fortsetzung auf Seite 2)



HADELNAME : KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt

Nicht anwendbar.

(Fortsetzung von Seite 1)

### 03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

* CAS-Nummer		%
64742-95-6	<b>Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische</b> EG-Nummer: 265-199-0 ☠ Asp. Tox. 1 - H304; ☠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H335-H336; ☠ Aquatic Chronic 2 - H411	5 - <12,5
1330-20-7	<b>Xylol</b> EG-Nummer: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119488216-32 ☠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315	5 - <12,5
123-86-4	<b>n-Butylacetat</b> EG-Nummer: 204-658-1 Reg. nr.: 01-2119485493-29 ☠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H336; EUH066	1 - <5
100-41-4	<b>Ethylbenzol</b> EG-Nummer: 202-849-4 Reg. nr.: 01-2119489370-35 ☠ Flam. Liq. 2 - H225; ☠ STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; ⚠ Acute Tox. 4 - H332	1 - <5
4435-53-4	<b>3-Methoxybutylacetat</b> EG-Nummer: 224-644-9 Reg. nr.: 01-2119548364-36 ⚠ Eye Irrit. 2 - H319	1 - <5
64742-82-1	<b>Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, Aromaten (2-25%)</b> EG-Nummer: 265--18-5-4 Reg. nr.: 01-2119458049-33 ☠ STOT RE 1 - H372, Asp. Tox. 1 - H304; ☠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ STOT SE 3 - H336; ☠ Aquatic Chronic 2 - H411; EUH066	0,05 - <1
123-42-2	<b>4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on</b> EG-Nummer: 204-626-7 Reg. nr.: 01-2119473975-21 ⚠ Eye Irrit. 2 - H319; Eye Irrit. 2; H319: C >= 10 %	0,05 - <1
7727-43-7	<b>Bariumsulfat</b> EG-Nummer: 231-784-4 Reg. nr.: 01-2119491274-35 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher	0,05 - <1

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 3535907  
überarbeitet am: 06.06.2022  
Druckdatum: 06.06.2022

HADELNAME : KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 2)

	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.	
64742-48-9	<b>Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt,</b> schwere EG-Nummer: 265-150-3 Reg. nr.: 01-2119457273-39 *  Asp. Tox. 1 - H304; EUH066	0,05 - <1
100-42-5	<b>Styrol</b> EG-Nummer: 202-851-5 Reg. nr.: 01-2119457861-32 * Repr. 2 *  Repr. 2 - H361d, STOT RE 1 - H372; *  Flam. Liq. 3 - H226;  Acute Tox. * 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319	0,01 - <0,05
112-34-5	<b>2-(2-Butoxyethoxy)ethanol</b> EG-Nummer: 203-961-6 Reg. nr.: 01-2119475104-44 *  Eye Irrit. 2 - H319	0,01 - <0,05
107-98-2	<b>1-Methoxy-2-propanol</b> EG-Nummer: 203-539-1 Reg. nr.: 01-2119457435-35 *  Flam. Liq. 3 - H226;  STOT SE 3 - H336	0,01 - <0,05
77-58-7	<b>Dibutylzinnlaurat</b> EG-Nummer: 201-039-8 Reg. nr.: 01-2119496068-27 * Muta. 2, Repr. 1B *  Skin Corr. 1B - H314;  Acute Tox. * 3 - H301;  Muta. 2 - H341, Repr. 1B - H360FD, STOT RE 1 - H372	0,00 - <0,01
108-65-6	<b>2-Methoxy-1-methylethylacetat</b> EG-Nummer: 203-603-9 Reg. nr.: 01-2119475791-29 *  Flam. Liq. 3 - H226;  STOT SE 3 - H336	0,00 - <0,01
	• Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut angeführter Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.	

#### 04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Allgemeine Hinweise:  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Einatmen:  
Frischlüft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.  
Beatmung mit Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät.
- Nach Hautkontakt:  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt:  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 3535907  
überarbeitet am: 06.06.2022  
Druckdatum: 06.06.2022

**HANDELSNAME** : **KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt**

(Fortsetzung von Seite 3)

- Nach Verschlucken:  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- Hinweise für den Arzt:
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel
- Geeignete Löschmittel:  
Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:  
Wasservollstrahl, Inertgas unter Hochdruck (z. B. Kohlendioxid)
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren  
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen von Zersetzungs- bzw. Verbrennungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Geschlossene Behälter mit Wassersprühnebel kühlen. Löschmittel nicht in Erdreich, Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung  
Unabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

#### 06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen und von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen, gegebenenfalls Atemschutz verwenden.  
Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:  
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:  
Mit 2%iger Natronlauge behandeln.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

#### 07 Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampf-/Luft-Gemische und ein Überschreiten der MAK-Werte vermeiden. Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz, gegebenenfalls Frischluftmaske tragen. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht essen, trinken, rauchen. Aerosolbildung vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:  
Nationale Vorschriften und Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken und nicht über 25° C lagern, vor Zündquellen, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Eindringen in den Boden und die Kanalisation sicher verhindern. Geöffnete Behälter wieder dicht verschließen und aufrecht lagern. Ausreichend dimensionierte Auffangwanne ohne Abfluss vorsehen. Für gute Lüftung sorgen. Aufbewahrung nur in Behältern, die dem Originalgebinde entsprechen.
- Zusammenlagerungshinweise:  
Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.  
Nicht zusammen mit oxidierenden und sauren Stoffen lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

1330-20-7

Xylol

AGW

Langzeitwert

220

mg/m<sup>3</sup>

(Fortsetzung auf Seite 5)



HANDELSNAME : KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 4)

		50	ppm
	2(II);DFG, EU, H		
123-86-4	n-Butylacetat		
AGW			
	Langzeitwert	300	mg/m3
		62	ppm
	2(I);AGS, Y		
100-41-4	Ethylbenzol		
AGW			
	Langzeitwert	88	mg/m3
		20	ppm
	2(II);DFG, H, Y, EU		
64742-82-1	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, Aromaten (2-25%)		
AGW			
	Kurzzeitwert	300	mg/m3
123-42-2	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on		
AGW			
	Langzeitwert	96	mg/m3
		20	ppm
	2(I);DFG, H		
7727-43-7	Bariumsulfat		
AGW			
	Langzeitwert	1,25* 10**	mg/m3
	2(II);*alveolengängig**einatembar; AGS, DFG		
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere		
AGW			
	Langzeitwert	1000	mg/m3
100-42-5	Styrol		
AGW			
	Langzeitwert	86	mg/m3
		20	ppm
	2(II);DFG, Y		
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol		
AGW			
	Langzeitwert	67	mg/m3
		10	ppm
	1,5(I);EU, DFG, Y, 11		
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol		
AGW			
	Langzeitwert	370	mg/m3
		100	ppm
	2(I);DFG, EU, Y		
77-58-7	Dibutylzinndilaurat		
AGW			
	Langzeitwert	0,009	mg/m3
		0,0018	ppm
	1(I);H, Z, 10, 11, AGS		
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat		
AGW			
	Langzeitwert	270	mg/m3

(Fortsetzung auf Seite 6)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 3535907  
überarbeitet am: 06.06.2022  
Druckdatum: 06.06.2022

**HANDELSNAME :** KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 5)

50

ppm

1(I);DFG, EU, Y

- Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

**1330-20-7 Xylol**

**BGW**

1,5 mg/l

**Untersuchungsmaterial: Vollblut**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: Xylol**

2000 mg/L

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure (alle Isomere)**

**100-41-4 Ethylbenzol**

**BGW**

250 mg/g Kreatinin

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: Mandelsäure plus Phenoxyglyxylsäure**

**100-42-5 Styrol**

**BGW**

600 mg/g Kreatinin

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure**

**107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**

**BGW**

15 mg/l

**Untersuchungsmaterial: Urin**

**Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende**

**Parameter: 1-Methoxypropan-2-ol**

- Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung durch geeignete lokale oder zentrale Sauganlagen sorgen. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration von Partikeln bzw. Dämpfen unter den arbeitsplatz-bezogenen Grenzwerten zu halten, müssen von der Umgebungsluft unabhängige Druckluft-schlauch-Atemschutzgeräte mit Vollmaske, Haube oder Halbmaske gemäss EN 14594 Klasse 3 oder höher oder Gebläsefiltergeräte mit Vollmaske nach EN 12942 oder Haube nach EN 12941 getragen werden - Filter jeweils mindestens A1P.

- Persönliche Schutzausrüstung:

- \* • Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

- Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät anlegen. Bei Handanstrich Gasfilter A, bei Spritzverfahren und Schleifarbeiten Gas/ PartikelKombifilter A-P tragen. In Abhängigkeit von den Bedingungen am Arbeitsplatz muss ein geeigneter Maskentyp mit der notwendigen Schutzstufe ausgewählt werden.

- Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN374 mit langen Stulpen. Die Auswahl bezüglich Qualität und Durchdringungszeit hängt von den spezifischen Praxisbedingungen am Arbeitsplatz ab und muss deshalb zusammen mit einem Handschuhlieferanten erfolgen. Gebrauchsanweisungen zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe einhalten. Nicht geeignet sind Handschuhe gegen mechanische Risiken. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcremes durchführen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden, kontaminierte Hautstellen sofort waschen.

- Augenschutz: Dicht schliessende Schutzbrille mit Seitenschutz (EN166) tragen.

- Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung aus Naturfasern oder hitzebeständigen Kunststofffasern tragen.

- \* • Risikomanagementmaßnahmen

Die Beschäftigten sind ausreichend und angemessen zu unterweisen.

D

(Fortsetzung auf Seite 7)



HADELNAME : KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 6)

## 09 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

Form:	Flüssig
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Wahrnehmbar
pH-Wert:	Nicht bestimmt.

#### Zustandsänderung

Siedebeginn und Siedebereich:	124 °C
Flammpunkt:	>= 29 °C DIN 51376
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur:	400 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.
Explosionsgefahr:	Nicht bestimmt.

#### Explosionsgrenzen:

Untere:	0,60 Vol %
Obere:	7,00 Vol %

Dichte:	1,3600 g/cm <sup>3</sup>
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.

#### Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser:	Unlöslich.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.

#### Viskosität:

Dynamisch:	Nicht bestimmt.
------------	-----------------

9.2 Weitere Angaben	Nicht verfügbar.
---------------------	------------------

## 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:  
Wasser und wasserhaltige Stoffe.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:  
Bei hohen Temperaturen entstehen gefährliche Produkte, wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und Rauch.

## 11 Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen  
Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar.
- Akute Toxizität:
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:  
**64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische**

(Fortsetzung auf Seite 8)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 3535907  
überarbeitet am: 06.06.2022  
Druckdatum: 06.06.2022

**HANDELSNAME : KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt**

(Fortsetzung von Seite 7)

Oral, LD50: 3492 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >3160 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 3523 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >1700 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 29.091 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 10760 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >14112 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 23.4 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 15400 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 4210 mg/kg (Ratte) Oral, LD50: >2000 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >2000 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 4000 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 13630 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: >15000 mg/kg (Ratte) Oral, LD50: >5000 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >3160 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 4951 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 5000 mg/kg (Ratte) Inhalativ, LC50/4h: 24 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 2410 mg/kg (Maus) Dermal, LD50: 2764 mg/kg (Kaninchen) Oral, LD50: 5710 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: 13000 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ, LC50/4h: 54.6 mg/l (Ratte) Oral, LD50: 175 mg/kg (Ratte) Oral, LD50: 6190 mg/kg (Ratte) Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)

- 1330-20-7 Xylol**
- 123-86-4 n-Butylacetat**
- 100-41-4 Ethylbenzol**
- 4435-53-4 3-Methoxybutylacetat**
- 64742-82-1 Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, Aromaten (2-25%)**
- 123-42-2 4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on**
- 7727-43-7 Bariumsulfat**
- 64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere**
- 100-42-5 Styrol**
- 112-34-5 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol**
- 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol**
- 77-58-7 Dibutylzinn-dilaurat**
- 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**

- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut  
Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- Schwere Augenschädigung/-reizung  
Keine Reizwirkung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut  
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.
- \* • Zusätzliche toxikologische Hinweise:  
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Reizend
- Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen.
- \* • Toxizität bei wiederholter Aufnahme  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und Bewusstlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen. Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung für mindestens 48 Stunden. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden, keine Verabreichung über den Mund.
- 11.2 Angaben über sonstige Gefahren
- Endokrinschädliche Eigenschaften  
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

## 12 Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Toxizität  
Für das Produkt sind keine experimentellen Daten verfügbar. Nicht ins Erdreich, in Gewässer, das Grundwasser oder die Kanalisation gelangen lassen.
- Aquatische Toxizität:

### 64742-95-6 Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

LC50/96h: 9.2 mg/l (Fisch) LC50/48h: 3.2 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 2.6 mg/l (Algen) LC50/96h: 2.6 mg/l (Fisch) LC50/48h: >3.4 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 2.2 mg/l (Algen) LC50/96h: 18 mg/l (Fisch) LC50/48h: 44 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 647.7 mg/l (Algen) LC50/96h: 4.2 mg/l (Fisch) LC50/48h: 1.8 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 3.6 mg/l (Algen) LC50/96h: 7.1 mg/l (Fisch) LC50/48h: >10 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >70 mg/l (Algen) LC50/96h: >10 mg/l (Fisch) LC50/48h: 2.6 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >10 mg/l (Algen) LC50/96h: 420 mg/l (Fisch) LC50/48h: >1000 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >1000 mg/l (Algen) LC50/48h: 32 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: >1000 mg/l (Fisch) LC50/48h: >1000 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >1000 mg/l (Algen) LC50/96h: 1300 mg/l (Fisch) LC50/96h: 100 mg/l (Algen) LC50/48h: 100 mg/l (Wasserfloh) LC50/96h: 6812 mg/l (Fisch) LC50/48h: 23300 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >100 mg/l (Algen) LC50/96h: 3.1 mg/l (Fisch) LC50/48h: 0.463 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: 1.0 mg/l (Algen) LC50/96h: >100 mg/l (Fisch) LC50/48h: >500 mg/l (Wasserfloh) LD50/72h: >1000 mg/l (Algen)

(Fortsetzung auf Seite 9)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 3535907  
überarbeitet am: 06.06.2022  
Druckdatum: 06.06.2022

HADELNAME : KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 8)

- 1330-20-7 Xylol
- 123-86-4 n-Butylacetat
- 100-41-4 Ethylbenzol
- 4435-53-4 3-Methoxybutylacetat
- 64742-82-1 Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclen, Aromaten (2-25%)
- 123-42-2 4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on
- 7727-43-7 Bariumsulfat
- 64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwere
- 112-34-5 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
- 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol
- 77-58-7 Dibutylzinndilaurat
- 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Verhalten in Umweltkompartimenten:
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.4 Mobilität im Boden  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Weitere ökologische Hinweise:
- Allgemeine Hinweise:  
Wassergefährdungsklasse Schweiz: Entspricht der Wassergefährdungsklasse EU.  
Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:  
Nicht anwendbar.
- vPvB:  
Nicht anwendbar.
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
- Empfehlung:  
Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften. Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz bzw. des Europäische Abfallartenkatalogs (EAK) zu beachten. Schweiz: Leergebinde und Altfarben können in an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.
- Europäisches Abfallverzeichnis/Abfallcode Schweiz  
08  
ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA)  
VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN  
UND DRUCKFARBEN  
08 01  
Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken  
08 01 11  
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung:  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

D

(Fortsetzung auf Seite 10)

**HANDELSNAME : KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt**

(Fortsetzung von Seite 9)

**14 Angaben zum Transport**

- 14.1 UN-Nummer

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** UN1263

- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** PAINT

- 14.3 Transportgefahrenklassen

**ADR**
**Klasse** entfällt

**IMDG**
**Class** entfällt

**IATA**
**Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe

**Label**
**3**


- 14.4 Verpackungsgruppe

**ADR** entfällt

**IMDG** entfällt

**IATA** III

- 14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

**15 Rechtsvorschriften**

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

- Verordnung (EU) Nr. 649/2012

77-58-7 Dibutylzinndilaurat : Annex I Part 1

- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- VERORDNUNG (EU) 2019/1148

- Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

Beschränkungsbedingungen: 3, 40

\*

\*

- Nationale Vorschriften:

- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Entzündbare Flüssigkeiten

- Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend.

- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

D

(Fortsetzung auf Seite 11)



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Versionsnummer: 3535907  
überarbeitet am: 06.06.2022  
Druckdatum: 06.06.2022

HANDELSNAME : KABEDUR Ferrofeel Aussen/Innen Seidenmatt

(Fortsetzung von Seite 10)

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Anwender ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

- \*
  - Relevante Sätze
    - EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
    - H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
    - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
    - H301 Giftig bei Verschlucken.
    - H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
    - H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
    - H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
    - H315 Verursacht Hautreizungen.
    - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
    - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
    - H335 Kann die Atemwege reizen.
    - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
    - \* H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
    - \* H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
    - \* H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
    - \* H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
    - \* H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
    - \* H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
  - Abkürzungen und Akronyme:
    - ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
    - RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
    - IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
    - IATA: International Air Transport Association
    - ICAO: International Civil Aviation Organisation
    - GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
    - CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
    - LC50: Lethal concentration, 50 percent
    - LD50: Lethal dose, 50 percent
    - PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
    - vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
  - \* Daten gegenüber der Vorversion geändert